

Das Geschenk in der Abstellkammer

Der Postbote klingelte zweimal. Bis Weihnachten fehlten noch ein paar Tage. In seinen Händen hielt er ein großes Paket, das in kostbares Papier gewickelt und mit goldenen Bändern zusammengebunden war. "Nur weiter", kam eine Stimme von innen. Der Postbote trat ein. Er fand sich in einer vernachlässigten Wohnung, es war dunkel und voller Staub. Ein alter Mann saß in einem großen Sessel. "Schau, was für ein schönes Weihnachtsgeschenk!", sagte der Postbote fröhlich. "Danke. Legen Sie es einfach auf den Boden", sagte der alte Mann mit einer Stimme wie sie trauriger nicht sein konnte auf der Welt. Das Paket in den Händen des Postboten war recht schwer. Er spürte genau, dass gewiss viele gute Dinge in ihm waren und dass dieser alte Mann sicherlich keinen Platz hatte, wo er sie hingeben könnte. Aber warum ist er so traurig? „Aber, Sir, ein solches Paket zu erhalten, ist ein Tag zum Feiern. Ihr solltet glücklich sein. " "Ich kann nicht. Ich kann es wirklich nicht", sagte der Mann mit Tränen in den Augen. Er erzählte dem Postboten die Geschichte seiner Tochter, die in einer nahe gelegenen Stadt heiratete und reich wurde. Jedes Jahr schickte sie ihm ein Paket für die Feiertage mit der Aufschrift: "An den Vater - Tochter Luzia und Ehemann." Niemals ein persönlicher Gruß, kein Besuch oder eine Einladung: "Komm doch für die Feiertage zu uns". "Komm und sieh", sagte der alte Mann schließlich und stand mühsam auf. Der Postbote folgte ihm bis zum Abstellraum. Der Mann öffnete die Tür. "Aber ...", murmelte der Postbote. Der Abstellraum war ja voller Weihnachtsgeschenke. Sie liegen seit den vergangenen Jahren dort. Sie waren unberührt in kostbares Papier gehüllt und mit glitzernden Bändern zugeschnürt. „Warum hast du sie nicht geöffnet?“, fragte der Postbote. „Deshalb nicht“, antwortete der alte Mann bitter, "weil in ihnen keine Liebe ist."

(Božo Rustja, *Zgodbe za advent in božič*, Ognjišče 2013)

Der Weg des Lichts

In diesem Jahr bringt das Einkaufen von Geschenken viele Menschen in Schwierigkeiten - die Geschäfte sind schon lange geschlossen, Bestellungen per Post kommen zu spät... Doch dürfen wir bei all dem Feiertagsfieber nicht vergessen, dass das Wesentliche von Geschenken die Liebe ist. Es gibt Menschen, für die Geschenke wirklich ein Ausdruck der Liebe sind. Ein Geschenk zu erhalten bedeutet für sie, Liebe zu empfangen, insbesondere wenn es mit Sorgfalt bereitet und mit Aufmerksamkeit gegeben wird. Es gibt Menschen, für die all das, was mit diesem Geschenk verbunden ist wesentlich mehr bedeutet als das Geschenk als solches: die Zeit, die geschenkt wird, um solch ein Geschenk von Hand auszuwählen oder sogar zu machen; ein Besuch oder eine Einladung, um dieses Geschenk zu überreichen; die aufgebrauchte Zeit, das Entgegenkommen und die Zuwendung, die sich darin ausdrückt. Nehmen wir das auf, ist und wird unsere Liebe dieses Jahr gewiss noch besonders einfallsreich! ☺

Anica Koprivc Prepeluh

Übersetzung: Michael G. Joham

Lied: Menschen auf dem Weg